

Aufgewärmt für die Zukunft

Firma Windhager aus Seekirchen präsentiert sich in neuem Gewand

Mit einem neuen Markenauftritt geht die Firma Windhager an die Öffentlichkeit. Im Jahr des 90-jährigen Jubiläums stellt sie fünf neue Produkte vor – so viele wie noch nie.

SEEKIRCHEN. Das neue Logo der Firma Windhager unterscheidet sich im Auftritt kaum vom alten, wurde allerdings verfeinert. Der Claim „Wärme mit Perfektion“ unter dem Windhager-Schriftzug wurde durch „Wärme mit Zukunft“ ersetzt. „Wir wollen damit ausdrücken, dass uns Nachhaltigkeit wichtig ist. Wir stehen für Energieeffizienz“, erklärt Geschäftsführer Christoph



Nachhaltigkeit ist GF Christoph Schneiderbauer wichtig.

Schneiderbauer dem Bezirksblatt. „Der Zusatz 'Zentralheizung' ist nicht mehr zeitgemäß, den brauchen wir nicht mehr. Wir haben ihn weggelassen, um uns auf das Wesentliche zu konzentrieren.“

Erneuerbare Energien im Fokus

Die Kapazitäten des Seekirchener Unternehmens werden hauptsächlich in der Entwicklung erneuerbarer Energien eingesetzt. Der Fokus liegt auf Stückholz- und Pelletsheizungen. „Unser Markt im Bereich Öl, Gas, Stückholz und Pellets in Österreich sind 40.000 potentielle Käufer. Die sprechen wir mit unseren

Produkten an. Fossile Energien wie Gas und Öl betreuen wir nach wie vor, werden dies aber mit Partnerschaften auslagern“, so Schneiderbauer. „Es gibt genug Rohstoffe, die Pelletsversorgung in Österreich ist gesichert. Wir geben den Kunden auch ein Pellets-Sicherheitspaket dazu. Das garantiert Preis, Versorgung und Qualität von unserem Partner.“

Nachhaltiger Auftritt

Neben dem neuen Firmenauftritt ist das Unternehmen gerade mit einigen Markteinführungen beschäftigt. Bis Sommer dieses Jahres werden fünf neue Produkte vorgestellt. Darunter ein Mikrobrenner für Niedrigstenergiehäuser und ein Beistellkessel für weniger Energiebedarf. „Wir sind gerade mit Prototypen, Tests und Qualitätssicherung beschäftigt. Fünf Produkte in einem Jahr, das ist viel für uns. Das passt natürlich gerade gut zum neuen Auftritt“, sagt Schneiderbauer. Das neue Auftreten des Unternehmens wird langsam präsentiert. „Wir stellen nicht sofort alles um und werfen alte Prospekte weg. Das wäre Energieverschwendung!“